

Elisabeth Stuck

Preiselbär - ein neuer Kinderliteraturpreis

Am 9. Mai 1996 wurde in Bern zum ersten Mal der Kinderliteraturpreis "Preiselbär" vergeben. Die Besonderheit dieses mit 1000.- sFr. dotierten Preises besteht darin, dass zur Jury Erwachsene und eine ganze Schulklasse gehören.

Die Initiative für die Auszeichnung ging von der Berner Jugendschriften-Kommission aus. Die Ausschreibung, in der eine 3. Klasse zum Mitmachen eingeladen wurde, stiess im Kanton Bern auf reges Interesse, so dass schliesslich mit Losentscheid die Jury-Klasse bestimmt werden musste.

Eine aus mehreren Kommissionsmitgliedern bestehende Jury traf aus der Jahresproduktion 94/95 eine Vorauswahl von 5 Büchern. Diese Vorauswahl wurde im Herbst 1995 der Jury-Klasse übergeben. Die Schüler-innen und Schüler machten sich nun zusammen mit ihrer Lehrerin an die Arbeit. Nach eingehender Auseinandersetzung mit den 5 Büchern wählten die Kinder schliesslich den Titel "Die Entführung oder Emil kehrt zurück" von Simone Klages. An der Feier zur Preisverleihung wurde deutlich, wie variationsreich die Schülerinnen und Schüler an den Text herangegangen waren. Sie überreichten Simone Klages Bilder, die sie zum Roman gestaltet hatten, sie spielten einige Theaterszenen zum Geschehen im Buch und lasen eine mögliche Fortsetzungsgeschichte vor. Dass Simone Klages in ihrer Lesung anschliessend ihre kürzlich im "Bunten Hund" abgedruckte Fortsetzungsgeschichte vorlas, war ein stimmiger Zufall.

Auszeichnungen im Kinderbuchbereich gibt es bekanntlich viele, und es gilt auch die kritischen Stimmen zu beachten, die vor einem allzu eifrigen Auszeichnen warnen. Diese neue Auszeichnung unterscheidet sich von den anderen Auswahlverfahren dadurch, dass der Prozess, wie eine Klasse mit den Büchern umgeht, im Zentrum steht. Da gewisse Teile dieses Prozesses an der Preisfeier auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich waren, übernimmt die Vergabe des Literaturpreises "Preiselbär" auch die Funktion, Anregungen zum Lesen in der Schule zu bieten. Mit einem ausführlichen Bericht in der von der Berner Jugendschriften-Kommission herausgegebenen Zeitschrift "Bücherbär" werden die Adressaten (hauptsächlich Schulen und Bibliotheken) auf diese Möglichkeiten von Lese-Erfahrungen aufmerksam gemacht.

Last not least waren die beteiligten Schülerinnen und Schüler stolz darauf, dass sie die Preisträgerin hatten auswählen dürfen. Die aus einer ländlichen Schule in den Voralpen stammenden Kinder und die in Hamburg lebende Autorin erhielten durch den Text und die Bilder in Simone Klages Kinderroman "Die Entführung oder Emil kehrt zurück" eine Möglichkeit zur kulturellen Begegnung.

Der nächste "Preiselbär" ist schon in Vorbereitung. Für die Verleihung der Auszeichnung 1997 wird eine 8. Klasse als Schülerjury zuständig sein.

Dr. Elisabeth Stuck, Universität Bern, Sekundarlehramt, Muesmattstr. 27, CH-3012 Bern